

Hubert Burda / Mathias Döpfner
Bodo Hombach / Jürgen Rüttgers (Hg.)

2020
Gedanken zur Zukunft
des Internets

1. Auflage Juli 2010

Satz und Gestaltung: Klartext Medienwerkstatt GmbH, Essen

Umschlaggestaltung: Volker Pecher, Essen

Titelabbildung: © Amanda Rohde/iStockphoto

Druck: Aalex Buchproduktion GmbH, Großburgwedel

© Klartext Verlag, Essen 2010

ISBN 978-3-8375-0376-0

Alle Rechte vorbehalten

www.klartext-verlag.de

Inhalt

Hubert Burda, Mathias Döpfner, Bodo Hombach

Vorwort 9

Jürgen Rüttgers

Was die Digitalisierung der Welt politisch bedeutet

Einleitung 11

Pero Mičić

Wie Menschen Zukünfte denken und gestalten 19

Odej Kao

Clouds als Antrieb des neuen Internets 25

René Obermann

Auf dem Weg in die Gigabit-Gesellschaft

Wie das Internet Gesellschaft und Wirtschaft verändert 31

Michael Paetsch

Über die globale Vernetzung von Maschinen mit Maschinen 37

Achim Berg

Die Welt in der Wolke 45

Heiner Rindermann

Warum das Internet unser Denken verändern wird 51

Ulrich Hegerl, Nico Niedermeier

Chancen und Risiken des Internets für psychisch kranke Menschen 61

Peter Kruse

Kontrollverlust als Voraussetzung für die digitale Teilhabe 67

Thomas Knüwer

Tante Thereses Rückkehr 73

Sven Gábor Jánosky

Wie das Internet unser Konsumverhalten weiter verändern wird 79

<i>Hubert Burda</i>	
Was die traditionelle Wirtschaft von einem Internet-Entrepreneur lernen kann	87
<i>Stefan Groß-Selbeck</i>	
Visionen 2020	
Wie man aus einem Start-up ein erfolgreiches Unternehmen entwickelt .	91
<i>Gisela Schmalz</i>	
Wie nachhaltiges Digitales Wirtschaften gelingt	97
<i>Christian Stöcker</i>	
Die Kolonialmächte der Datenwolke	105
<i>Sandro Gaycken</i>	
Über Cyberwarfare und seinen Einfluss auf die offene Informationsgesellschaft der Zukunft	111
<i>Johannes Gernert</i>	
Wie das Internet unseren Umgang mit Sexualität beeinflussen wird .	117
<i>Kristina Schröder</i>	
Mündigkeit im Informationszeitalter	123
<i>Hannes Federrath, Karl-Peter Fuchs, Dominik Herrmann</i>	
Über persönliche Anonymität und die Sicherheit von Informationen im Internet	129
<i>Toralv Dirro</i>	
Über den wirtschaftlichen Schaden von Spam-Nachrichten und den nachhaltigen Umgang mit E-Mails	135
<i>Jens Seipenbusch</i>	
Wie die Freiheit des Internets für die Bürger bewahrt werden kann .	139
<i>Christian Wöhr</i>	
»Little Brother« und die Kultur der Freiheit im Internet	143
<i>Philipp Schindler</i>	
Wie das Internet den technologischen Fortschritt beschleunigt	
Zur Innovationskultur von Google	149

<i>Jeff Jarvis</i>	
Google im Jahr 2020	
Ein Blick in die Zukunft	157
<i>Ulrich Johannes Schneider</i>	
Über die Rolle von Bibliotheken in einer digitalisierten Welt	165
<i>Stephan Russ-Mohl</i>	
Was Journalisten und Verleger von der Verhaltensökonomie lernen können	171
<i>Mathias Döpfner</i>	
Die Verlage sind im digitalen Zeitalter stärker, als sie selbst denken	177
<i>Cherno Jobatey</i>	
Agenda Setting in digitalen Zeiten	183
<i>Martin Emmer</i>	
Politik und Parteien im Jahr 2020	
Piratenpolitik statt Volksparteien?	189
<i>Johannes Daniel Dahm</i>	
Evolution von Digitalem Empowerment und virtuellen Netzwerken	
Infrastrukturen einer zukunftsfähigen Ökonomie	195
<i>Olaf Coenen</i>	
Onlinegaming als Leistungssport und Schnittstelle der Kulturen	203
<i>Horst W. Opaschowski</i>	
Total digital – völlig normal?	
Die Medienentwicklung und ihre sozialen Folgen	209
<i>Nicole Simon</i>	
Über die gesellschaftliche Bedeutung und die inhaltliche Relevanz von Microblogging	215
<i>Angelika Storrer</i>	
Über die Auswirkungen des Internets auf unsere Sprache	219

Béa Beste

Über die veränderten Anforderungen an Schulen im Internetzeitalter
Zwischen Selektion und Inspiration 225

Stephan A. Jansen

Resonanz. Riskanz. Präsenz. Dissenz.
Erste Skizze einer beziehungsfähigen Universität des Nicht-Wissens
Wider die Technologie-Hysterie 231

Bodo Hombach

**Über das Internet und die Entgrenzung
kultureller und zeitlicher Lebensräume 239**

Nils Ole Oermann

Internet und Ethik 247

Andreas Neef

Vernetztes Leben 2020 253

Glossar 257

Die Autorinnen und Autoren 267

Vorwort

»Was genau tust Du da, und wie kommst du letztendlich eigentlich dazu, das alles so zu verstehen, wie du es tust?« So lautet die Grundfrage des sokratischen Dialogs. Mit diesem – nur scheinbar naiven – Ansatz haben wir und die Autorinnen und Autoren dieses Bandes uns dem Phänomen Internet zugewandt, das in den letzten Jahren einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf alle Bereiche des menschlichen Lebens erlangt hat. Bei dieser rasanten technologischen Entwicklung ist die gesellschaftliche, wissenschaftliche und politische Debatte darüber vielfach zu kurz gekommen.

Es gilt nicht nur, den Status quo zu beschreiben, zu bewerten sowie kritisch zu würdigen, sondern vor allem auch um eine Projektion, wie die »Internetwelt« im Jahre 2020 aussehen könnte. Welchen Herausforderungen werden sich Gesellschaft, Politik und Wirtschaft in den vor uns liegenden Jahren stellen müssen? Diese Fragen wollen wir als Herausgeber mit diesem Buch aufwerfen. Prominente Autoren haben in einzelnen Beiträgen Gedanken zur Gegenwart und zur Zukunft des World Wide Web entwickelt und Antworten auf die aus ihrer Sicht essentiellen Fragen gegeben. Dem interdisziplinären Gedanken eines sokratischen Dialogs folgend, lassen wir bei diesem Projekt Autoren aus unterschiedlichen Disziplinen und Lebensbereichen zu Wort kommen, um der oftmals eindimensionalen öffentlichen Debatte über die gemeinsame Zukunft im Informationszeitalter ein breites Meinungsspektrum entgegenzustellen. Frank Schirmmacher hat mit Recht festgehalten, dass die Gesellschaft Gesprächspartner in der digitalen Community braucht, wenn sie nicht nur den Codes der Software und des nächsten Hypes folgen will. Dazu will dieses Buch beitragen.

Wir verstehen diesen Band daher auch nicht als ein abschließendes Werk, sondern als Beginn eines überaus wünschenswerten sowie notwendigen gesellschaftlichen Gesprächs, bei dem die Auseinandersetzung mit ungewohnten Denkweisen uns in die Lage versetzen soll, eine gemeinsam getragene Vorstellung der heutigen Wirklichkeit und nahen Zukunft zu entwickeln.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Autorinnen und Autoren für ihr leidenschaftliches Engagement, ohne das der vorliegende Band nicht hätte realisiert werden können. Allen Lesern wünschen wir bei der Lektüre viel Freude und einen persönlichen Erkenntnisgewinn.

Prof. Dr. Dr. Hubert Burda

Dr. Mathias Döpfner

Bodo Hombach